

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

27.2.1852 (No. 57)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 57.

Freitag den 27. Februar

1852.

Lieferung von Wagenlichtern.

Für den Sommerdienst 1852 sind 30 bad. Centner Millylichter erforderlich, deren Lieferung im Soumissionswege vergeben werden soll.

Die hierzu Lusttragenden werden daher hiermit aufgefordert, ihre desfallsigen Angebote längstens bis zum 1. April l. J. bei unterfertigter Stelle versiegelt und mit der Aufschrift „Lieferung von Wagenlichtern betreffend“ einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei der Postmaterialverwaltung zur Einsicht auf.

Karlsruhe den 24. Februar 1852.

Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.

Aufforderung.

Die Forderungszettel über die städtischen Umlagen sind schon längst ausgegeben, sollten indessen Steuerpflichtige vorhanden sein, welche für dieses Jahr noch keinen Forderungszettel erhielten, so werden dieselben höflich ersucht, denselben bei unterzeichneter Stelle in Empfang zu nehmen.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß seit dem 1. Februar das erste Viertel der Umlagen verfallen ist, und daß die vorgeschriebenen Termine, bei Vermeidung gerichtlichen Einschreitens, genau eingehalten werden müssen.

Karlsruhe den 26. Februar 1852.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Aufforderung.

An Gläubiger und Schuldner.

Wer an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Partikuliers, frühern Bierwirths, Herrn **Georg Jacoby** von hier eine rechtliche Forderung begründen kann, ist hierdurch veranlaßt, solche am Montag den 8. März d. J., von Früh 9 Uhr an bis 12 Uhr Mittags, in meinem Geschäftsbureau, Neuthorstraße Nr. 13, anzumelden, widrigenfalls bei der vor sich gehenden Theilung keine Rücksicht darauf genommen werden kann.

Zugleich werden die Schuldner der Masse aufgefordert, bis dahin sich ihrer Verbindlichkeit durch Zahlung an Herrn Schreinermeister Dauber, Amalienstraße Nr. 37, zu entledigen, bei Vermeidung gerichtlicher Klage.

Karlsruhe den 26. Februar 1852.

Der Großh. Distrikts-Notar.

F. Dumas.

Versteigerungen und Verkäufe.

Wirthschaftsverpachtung.

Auf Antrag des Vormunds der minderjährigen Josephine Hettler dahier wird das Gasthaus

„zum schwarzen Adler“

in der Waldhornstraße Nr. 8 dahier am

Montag den 8. März d. J.,

Mittags 2 Uhr,

in dem Hause selbst auf mehrere Jahre öffentlich in Bestand gegeben, und können die Bedingungen bei dem Vormunde, Herrn Registrator Wagner, und bei Notar Grimmer, dahier eingesehen werden.

Karlsruhe den 25. Februar 1852.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Koch.

Holzversteigerung.

Nächsten Montag den 1. März d. J., Früh 9 Uhr, werden auf dem markgräflichen Langengrunde bei Darlanden

9 Stämme Eichen, zu Nutz- u. Bauholz tauglich,

3 „ Eichen,

2 „ Kuscheln,

16 „ Apfel- und Birnbäume,

2 Klasten eichen Scheitholz,

1050 Stück gemischte harte und

1100 „ gemischte weiche Wellen

versteigert.

Die Zusammenkunft findet auf dem Schlag selbst statt.

Karlsruhe den 26. Februar 1852.

Markgräfliche Gutsverwaltung.

Dung-Versteigerung.

Der in den Stallungen zu Gottesau sich ergebende Pferde- und Kuhdung für den Monat März l. J. wird nächsten Samstag den 28. Februar öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 26. Februar 1852.

Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

B. W. d. R.

Michael, Rechnungsführer.

(1) Forchheim. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Forchheim, Bezirksamt Ettlingen, läßt am Donnerstag den 4. und Freitag den 5. März, jeden Tag Früh halb 9 Uhr anfangend, in ihrem Gemeinshardtwald zur öffentlichen Steigerung aussetzen:

303 Stämme Eichen-, Bau-, Nutz- und Holländerholz,

3 „ Buchen,

14 Klasten eichen Scheitholz,

5 „ Buchen

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

1087 Stück eichene Wellen,

338 " buchene "

16 Klasten unaufgemachtes Stockholz,
mit der Bemerkung, daß die Versteigerung des Scheit-
holzes und der Wellen erst am letzten Steigerungst-
tage stattfindet. Die Zusammenkunft findet unter-
halb dem Blockhause statt.

Forchheim den 25. Februar 1852.

Das Bürgermeisteramt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (kleine) Nr. 9 ist der 2. Stock
zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche,
Keller nebst Speisekammern und gemeinschaftlichem
Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen
werden. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Herrenstraße Nr. 44 sind im 2. Stock zwei
schön möblierte Zimmer, sowie zwei freundliche Man-
sardenzimmer mit Bett und Möbel, einzeln oder zu-
sammen, mit oder ohne Bedienung, sogleich oder
auf den 1. März zu vermieten. Auch wünscht
man an den daselbst bestehenden Kostisch noch einige
solide Theilnehmer.

Langestraße Nr. 26, im 4. Stock, nahe bei
dem polytechnischen Institut sind auf Ostern zwei
schöne möblierte Zimmer an einen soliden Herrn zu
vermieten.

Langestraße Nr. 74 (Marktplatz) sind zwei
Zimmer mit Altkof, einzeln oder zusammen, sogleich
oder auch später zu vermieten.

Walhornstraße Nr. 10 ist im Hintergebäude
ein Logis von 4 Zimmern nebst allen übrigen Erfor-
dernissen auf den 23. April zu vermieten. Das
Nähere im Vorderhaus bei Wagnermeister Hamann.

(1) [Zimmergesuch.] Auf den 1. oder 23. April
wird ein auf die Straße gehendes geräumiges Zim-
mer ohne Möbel zu mieten gesucht. Näheres im
Kontor dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Ober-
lande, welches kochen, waschen, nähen, stricken und
putzen kann, auch sich gerne allen häuslichen Ge-
schäften unterzieht, wünscht sogleich einen Dienst zu
erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 80
im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Frauenzimmer,
das gut kochen, weisnähen, Kleider machen, bügeln u.
kann, auch der französischen Sprache vollkommen
mächtig ist, sucht bei einer Herrschaft als Stuben-
mädchen oder in einem Laden als Ladenmädchen
einen Platz und könnte sogleich eintreten. Näheres
im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das
eine gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vor-
stehen, das andere nähen und bügeln kann, auch
Liebe zu Kindern hat, und beide gute Zeugnisse be-
sitzen, wünschen Dienste und können sogleich oder
auf Ostern eintreten. Zu erfragen Walhornstraße
Nr. 8 im schwarzen Adler.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das
noch nie hier gedient hat, allen häuslichen Arbeiten

vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht
sogleich einen Dienst zu erhalten. Näheres im Kon-
tor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön
weisnähen, Kleider machen und allen übrigen häus-
lichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf kommen-
des Ziel einen Dienst als Zimmermädchen; auf Ver-
langen könnte es auch sogleich eintreten. Dasselbe
würde auch in einer Provinzialstadt einen Dienst
annehmen. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesehmem
Alter, welches schon mehrere Jahre bei Herrschaften
diente, im Weisnähen, Kleidermachen, Frisiren, Ko-
chen und in allen häuslichen Arbeiten gut bewan-
dert ist, sucht auf Ostern einen Dienst als Zimmer-
mädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung
als auf großen Lohn. Zu erfragen Waldstraße
Nr. 10 zu ebener Erde.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 5 liegen
270 fl. Pflegschaftsgelder gegen doppelte gerichtliche
Versicherung zum Ausleihen bereit.

Bei dem Unterzeichneten liegen 500 fl.
Pflegschaftsgelder gegen doppelte Versicherung auf
den April zum Ausleihen bereit; auf Verlangen
können sie auch früher abgegeben werden.

Friedrich Schneider,
Erbprinzenstraße Nr. 25.

Eine gesehnte Person wünscht einen
ordentlichen Laufplatz zu erhalten. Zu erfragen in
der Schlachthausstraße Nr. 3.

Zur Nachricht.

Auf das im Tagblatt am letzten Sonntag aus-
geschriebene Anerbieten werden bis Samstag Mittag
noch Offerten hierorts angenommen, dann sogleich
an ihren Bestimmungsort gesandt, wobei bemerkt
wird, daß jene Stelle von Fräulein Louise Kaz,
Modistin aus Mannheim, von sehr achtbarer Fa-
milie, lobenswürdig versehen wurde, diese aber wegen
projektirter Verheirathung leider dieser Tage ausgetreten.

Durlacherthorstraße Nr. 67 sind zwei
Lauferschweine zu verkaufen.

Aufforderung.

Die mir bekannte Person, die am Fastnacht-
Dienstag Abend, wahrscheinlich aus Versehen, statt
einem kleinen Halstuche ein großes graues, das
einem meiner Leute zur Aufbewahrung übergeben
war, beim Weggehen umlegte, wird hiermit ersucht,
dasselbe bei mir gefälligst abzugeben und das kleinere
dagegen wieder in Empfang zu nehmen, und zwar
in Wälde, ansonst ich genöthigt wäre, den Umtausch
auf geeignete Art vornehmen zu lassen.

Mühlburg den 26. Februar 1852.

Baumann, zur Stadt Karlsruhe.

Privat-Beachtmachungen.

Stöckfische und Laberdan, frisch gewässert,
werden heute wieder billig verkauft bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Lup. by.

Wtho. by.

hard. Lual. by.

ker Mra.
Allr 3 Logis.

inbeld. Lual.
by.

Friderici. by.
ingpfr. 79.
ulsem Noth.

iesele. by.

ingpfr. 12.
inbeld. Noth.

ingpfr. 12.
inbeld. Noth.

ingpfr. 12.
inbeld. Noth.

Ich beehre mich die Anzeige zu machen, daß die am 1. März d. J. fälligen Zins-Coupons des **Fürstlich v. Fürstenberg'schen** 3 1/2 pCt. Anleihe und **Gräfl. v. Helmstädt'schen** 3 1/2 pCt. Anleihe, sowie die pro 1. März d. J. gezogenen **Gräfl. v. Helmstädt'schen** 3 1/2 pCt. Obligationen,

Lit. A. Nr. 78. 164. 179. 276. 283. 5 Stücke à 500 fl.
 „ B. „ 43. 79. 119. 195. 308. 10 „ à 100 fl.
 318. 340. 348. 350. 373.

(deren Verzinsung vom 1. März d. J. an aufhört) Auftrag's zufolge wie bisher an meiner Kasse eingelöst werden.

Karlsruhe den 27. Februar 1852.

Aug. Klose.

Für Konfirmanden

empfiehlt in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen:

Schwarze Mailänder Seidenzeuge und Satin de Chine;
 schwarze Orleans, Lustre, Tibet, Cachemire d'Ecosse u. s. w.;
 weiße Batist, Jaconet, Moll, Shirting;
 gewirkte und gedruckte Charls;
 Bique und Bique-Röcke.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Fastenbretzel

sind jeden Tag frisch zu haben bei

Bäckermeister **M. Geisendörfer.**

Da ich noch heute von hier abzureisen gedenke, so sehe ich mich genöthigt Herrn H. . . . noch-mals an Zurückgabe des ihm im Sommer vorigen Jahres zu einer Reise nach München geliehenen Koffers zu erinnern.

M. . . .

Eintracht.

Freitag den 5. März findet ein Kränzchen in Costüme statt.

Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr ist Chorprobe.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 27. Februar. 28. Abonnementsvorstellung. Erstes Quartal. **Marie, die Tochter des Regiments.** Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des Herrn Saint-Georges und Bayard, von K. Gollmic; Musik von Donizetti.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Samstag den 28. Februar 1852.

Konzert

für das **Gesamtpublikum**
 im **großen Saale des Museums**

von **Fraulein**

Rosa Kastner, Pianistin aus Wien,
 und Herrn

Peter Moralt, erster Violinist S. M.
 des Königs von Bayern,

unter gefälliger Mitwirkung von

Fraulein **Rochlig,** der Herren Hofmusikus **Eichhorn** und Hofopernsänger **Hauser.**

Erste Abtheilung.

- 1) **Grand Trio** (D-moll) für Piano, Violine und Violoncello, komponirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Fräulein Rosa Kastner und den Herren P. Moralt und Eichhorn.
- 2) **Die Fahnenwache** von Lindpaintner, gesungen von Herrn Hauser.
- 3) **Fantaisie de Concert** pour Piano sur Belisario de Donizetti par A. Gorla, vorgetragen von Fraulein Rosa Kastner.
- 4) **Arie** von Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fraulein Rochlig.
- 5) **„Souvenir de Paris“** für die Violine, komponirt und vorgetragen von Hrn. P. Moralt.

Zweite Abtheilung.

- 1) a. **Lied** von M. Hauser, | gesungen von
 b. **Lied** von Hauptmann, | Herrn Hauser.
- 2) a. **„La Source“** von Blumenthal, | beide
 b. **„Negerlied“** von Gottschalk, |
 Piècen vorgetragen von Fräulein Rosa Kastner.
- 3) **Lied** von Eckert, gesungen von Fräulein Rochlig.
- 4) a. **Wiegenlied** von Hauser, |
 b. **Mazurka** von Chopin, | vorgetragen
 von Herrn P. Moralt.
- 5) **Grand Duo brillant** für Piano und Violine aus der Oper „Dieck“ von Meyerbeer, komponirt von Th. Kullak und Vieurtempé, vorgetragen von den beiden Konzertgebern.

Anfang halb 7 Uhr.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Hrn. Bielefeld und Giehne à 48 kr., so wie an der Kasse à 1 fl. zu haben.

Tagesordnung der I. Kammer.

13. Sitzung

auf Freitag den 27. Februar 1852,

Morgens 9 Uhr.

Fortsetzung der Berathung des Gesetzesentwurf über die Feuerversicherungsanstalt für Gebäude.

Tagesordnung der II. Kammer.

29. öffentliche Sitzung
auf Freitag den 27. Februar 1852,
Vormittags 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Beratung über das Budget
Großh. Finanzministeriums für 1852 und
1853.

*Zumal
Vortrag.*

Hiermit machen wir die Anzeige, daß wir auf hiesigem Plage eine Kunstweberei für **Corsetten ohne Nath** errichtet und Herrn Kaufmann W. Himmelheber hier ein Commissionslager davon übergeben haben.

J. Stecher & Comp.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich dieses Fabrikat als in jeder Beziehung allen Anforderungen entsprechend, mit dem Bemerken, daß ich ein wohlaffortirtes Lager in verschiedenen Qualitäten und nach den verschiedensten Größen stets unterhalte.

Karlsruhe den 23. Februar 1852.

W. Himmelheber.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

26. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 5 1/2	27" 11'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 3	27" 11'''	"	"
6 " Abds.	+ 0	27" 11'''	"	"

Anzeige und Empfehlung.

inval.

Nach einem Uebereinkommen mit den Herren Finkenstein & Comp. in Pforzheim halte ich von heute an neben meinem bisherigen Ellenwaarengeschäfte

ein vollständiges Lager dieser badischen Landes-Fabrik

in allen Sorten Tüchern, Satins und Eff. Damentüchern in allen Farben. Durch besonders eingeräumte Vortheile kann ich die als äußerst solid bekannten, sehr schönen, nach den neuesten Erfahrungen gearbeiteten Waaren dieser Landesfabrik, sowohl en gros als en détail, zu **Fabrikpreisen** erlassen, und daher dieselben einem hohen Adel und verehrlichen Publikum als ungemein billig zur Abnahme bestens empfehlen.

Hauptsächlich erlaube ich mir, hohe Herrschaften, Militär- und Civilbeamte darauf aufmerksam zu machen, daß das Lager mit allen Uniforms- und Livrée-Farben, in hell und dunkelblau, scharlach, russischgrün, braun, graumeliert, marengo ic., in ordinär, mittel- und hochfein, in glatt und croisiert, in Stück- und Wollfarben, auf das Vollständigste assortirt ist.

Bestellungen auf größere Parthien werden ebenfalls von mir angenommen und pünktlich und auf das Schnellste ausgeführt.

Karlsruhe den 26. Februar 1852.

Karl Stempf,

Langestraße Nr. 151, dem Museum gegenüber.

In Bezug auf die vorstehende Anzeige erlaube ich mir, ein verehrliches Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß sich bei dem vorstehenden Lager eine große Parthie **schwarze Tücher und Satins** befinden, welche sich ihrer Billigkeit und Solidität wegen für Konfirmanden-Kleider eignen.

Auch empfehle ich zu gleichem Zwecke mein Lager in **schwarzem Satin de Chine, Lustre und Orleans, Atlas- und Taffetbinden, Clips,**

Atlas für Westen ic.
in allen Qualitäten und Preisen.

Karl Stempf.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Ganter, Kfm. v. Konstanz. Hr. Harck, Kfm. v. Lendorf. Hr. Fleischer, Kfm. v. Heidelberg. Frau Kammüller v. Kandern. Frau Däublin von Efringen.

Englischer Hof. Hr. Dr. Krüger v. Wiesbaden. Hr. Benschel, Kfm. v. Iserlohn. Hr. Wölter, Kfm. v. Wiberich. Hr. Weinberg, Kfm. v. Berlin. Hr. Hennequin, Rentier m. Gat. v. Paris. Hr. Haber, Part. v. Regensburg. Hr. Hofram, Part. v. Kreuznach. Hr. Wolf, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schneider, Part. u. Hr. Jordan, Kaufm. von Frankfurt.

Erbprinzen. Frau Gräfin v. Degensfeld mit Tochter u. Bed. v. Baden. Hr. Ehscheider, Kfm. v. Mülhausen. Hr. Seel, Kfm. v. Elberfeld.

Goldener Adler. Herr v. Regert, Det. v. Stetten.

Hr. Gollwitzer, Fabr. v. Heidelberg. Hr. Schäggle, Hdm. v. Oberbergen.

Goldenes Kreuz. Hr. Roth, Kfm. von Frankfurt.

Hr. Michel, Rent. a. Amerika.

Goldener Ochse. Frä. Marie, Friederike und Sophie Gollmar v. Urach. Hr. Wigand, Kfm. v. Bruchsal. Herr Wacker, Kfm. v. Bern.

Waldhorn. Hr. Frank, Part. v. Lahr. Hr. Dorer, Uhrenmacher v. Furtwangen. Frä. Burgard v. Sennfeld. Hr. Pfister, Det. v. Minsfeld. Hr. Kohlbecker, Kfm. von Köln. Hr. Boot, Holzhdl. v. Gondelsheim. Herr Becht, Kfm. v. Frankfurt. Frau Schmidt m. Cousine v. Straßburg.

Weißer Bär. Hr. Bühler, Hdm. v. Barenbach. Hr. Ochs, Kfm. v. Reutlingen. Herr Pfaff, Kfm. v. Röttenbach.

In Privathäusern.

Bei Hauptmann von Preen: Herr von Preen, Assessor von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.